

3/2012

HundeLogisch

Bitte Folgen!

Vom Welpen zum Familienbegleithund

Teil 2

Kostenlos
für
unsere
Kunden

Mensch+Pferd+Hund=Team?

Reitbesleithunde, Teil 2



FUTTERSTÜBCHEN

Cornelia Berscheid

Ob Hund, ob Katze oder Maus,
wir statten Ihre Tiere aus!



Barfen?
Wir führen jetzt auch
Frischfleisch!

Engelskirchen-Ortsmitte • Reckensteinstraße
Telefon 0 22 63/92 95 94

Das finden Sie bei uns nicht!

Dafür aber eine sachgerechte, liebevolle Betreuung und
Unterbringung Ihrer Lieben.



Hundepension Domnick

Familiäre und individuelle Betreuung auch für Ihren Hund.

Veterinärämtlich genehmigt!

Sandra Domnick • Siemerhusen 21 • 51709 Marienheide • 0 22 64/20 18 71

Willst Du gelten, mach dich selten!

Das ist, zugegeben, eine etwas altmodische, aber immer noch zutreffende Weisheit. Wer anderen ständig hinterher läuft, sich anbietet und anbiedert, wird eher auf Abneigung, als auf Interesse stoßen.

Frauen, mal ehrlich, ein noch so gut aussehender Mann, der Ihnen ständig am Rockzipfel klebte, würde Ihnen doch nach kurzer Zeit auf den Wecker gehen. So schön könnte der doch gar nicht sein, oder?

Oder die liebe Tante, die einem, obwohl man schon pappensatt ist, immer wieder ihre Sahneschnittchen anpreist. „Nun nimm doch noch! Bitte!“ Das kann einem den Appetit auf Kuchen und den nächsten Besuch bei Tantchen schon gründlich vermiesen.

Oder Kuschneln. Kuschneln ist ja schön, aber Zwangskuschneln? Igitt!

Auf dem Foto sehen Sie mich mit Benno, einem mit mir befreundeten Boxer. Jedoch würde ich mir nie anmaßen, ihn, um des schönen Scheins wegen, an mich heranzuziehen. Wie oft aber sieht man Bilder, wo Menschen an Tieren klammern. So Wange an Wange mit Pferd oder Hund. Wenn man genau hinschaut, sehen die Tiere aber meistens eher desinteressiert bis genervt aus. Schauen Sie sich mal entsprechende Werbefotos daraufhin an.

Wahre Zuneigung kann nicht gekauft und nicht erzwungen, jedoch durch Überzeugung erworben werden.

Vielleicht finden Sie ja beim Lesen die eine oder andere Inspiration.

Herzlichst, Ihre Barbara Neuber
Hunde Erziehungsberaterin



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
Barbara Neuber
Oberdorfstraße 31a
51766 Engelskirchen

Telefon 0 22 63/4 81 65 55
Email info@hunde-logisch.de
Web www.hunde-logisch.de
St.-Nr. 212/5171/0534

Auflage: 1.200 Exemplare
Druck: Print-in-time.de
Schrift: Neue Helvetica und Hobo
Anzeigenannahme:
info@print-in-time.de

Nächstes Heft: November 2012

Titelbild: Australian Shepherd Blue

Bitte folgen!

Welpenerziehung, Teil 2



nicht die richtigen Vorgaben bekommen. Schnell lässt man sich davon täuschen, wenn der Kleine sich anfangs immer schön in der Nähe aufhält und wägt sich bereits in Sicherheit. Im Normalfall ändert sich das Verhalten aber von Tag zu Tag: Der Welpen wird allmählich sicherer und neugieriger und traut sich unmerklich immer

Die Wurfgeschwister Lino und Cooper

haben es gut getroffen: Ihre Frauchen wohnen im selben Ort und treffen sich fast täglich, um die beiden miteinander spielen zu lassen. Da wird gerannt und gebalgt, was das Zeug hält und es macht Spaß, ihnen dabei zuzusehen.

Trotzdem nehmen Andrea und Ricky die Früherziehung ihrer Welpen nicht auf die leichte Schulter, denn schließlich wollen sie die Bezugspersonen ihrer Tibetterrier sein und letztendlich bestimmen, wo es lang geht.

Da muss besonders das Folgen und Herankommen auf Signal fleißig geübt und gefestigt werden, mal mit beiden „im Doppelpack“, aber auch immer wieder einzeln, denn besonders bei zwei befreundeten oder verwandten Hunden muss darauf achten, nicht unversehens von der Beziehungskiste runter zu purzeln. Sie sind sich schnell selbst genug und der Meinung, alles alleine miteinander unternehmen zu können.

Aber auch einzelne Welpen gewöhnen sich an, eigene Wege zu gehen, wenn sie

etwas weiter vom Menschen weg. Er findet hier eine Spur und rennt da einem Vogel hinterher. Das ist für ihn so interessant, dass er dabei auf das Rufen seines Menschen nicht reagiert. Aber auch das wird oft noch nicht ernst genommen: Er ist ja noch so klein - denkt man - und man kann noch nichts von ihm erwarten. Aber leider werden Hunde, in einer Entwicklungsphase, in der sie sich wirklich alles merken, auf diese Weise in eine völlig falsche Richtung erzogen: man bringt ihnen ignorant Verhalten nahezu bei. Wer aber möchte später einen Hund haben, der gelernt hat, die Ohren auf Durchzug zu schalten?

Andrea und Ricky rüsten sich darum so oft wie möglich mit Pfeife, Spielsachen und Futter aus, um mit ihren Jungs zu trainieren. Auf der großen Wiese gehen die beiden Freundinnen zügig miteinander los. Andrea hat die Pfeife dabei startklar, denn es wurde beschlossen, diese als „Komm her – Signal“ zu konditionieren, wenn beide Hunde zusammen sind.

DIE FUTTERMARKE MIT ZUFRIEDENHEITSGARANTIE

Wenn Du zum ersten Mal Futter der Marken GOLDHORSE, MULTIFIT oder BEST BALANCE kaufst, kann es Dein Pferd jetzt ganz sorglos testen.



10⁹⁹ BASISPELLETS
• 25 kg · 1 kg = 0,44 €

11⁹⁹ HEUCOBS
• 20 kg · 1 kg = 0,60 €

11⁹⁹ GERSTENFLOCKEN
• 20 kg · 1 kg = 0,60

11⁹⁹ BASISMÜSLI
• 20 kg · 1 kg = 0,60 €

11⁹⁹ KLEIE
• 15 kg · 1 kg = 0,73

11⁹⁹ MAISFLOCKEN
• 20 kg · 1 kg = 0,60

10⁹⁹ MASH
• 15 kg · 1 kg = 0,73

14⁹⁹ RÜBENSCHNITZEL
• 25 kg · 1 kg = 0,60

11⁹⁹ WALZHAFER
• 20 kg · 1 kg = 0,60



DEIN PFERD IST NICHT ZUFRIEDEN:

KEIN PROBLEM, DANN BEKOMMST DU DEIN

GELD ZURÜCK**

** Gilt nur mit korrekt ausgefülltem Coupon und dem Kassenzettel des Erstkaufs - nur für den Kunden auf den der Coupon ausgestellt ist - wenn der Sack mindestens bis zur Hälfte gefüllt ist



DEIN PFERD IST ZUFRIEDEN:

DANN BEKOMMST DU AUF DEN ZWEITEN FUTTERSACK

-50%

RABATT*

* Rabatt auf die gleiche Sorte - gilt nur mit korrekt ausgefülltem Coupon und dem Kassenzettel des Erstkaufs - nur für den Kunden auf den der Coupon ausgestellt ist.

GRATIS!

Beim Kauf von zwei Säcken:
1,5 kg-Salzleckstein
GRATIS!



REITBEKLEIDUNG · REITZUBEHÖR · WESTERN

STALL & WEIDE · PFERDEFUTTER · EINSTREU



EQUIVA Gummersbach

An der Mauerwiese 7

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 18.00 Uhr



EQUIVA Meinerzhagen

Oststraße 40

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 18.00 Uhr



EQUIVA Troisdorf

Maarstraße 68

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr



EQUIVA Hennef

Bröltaalstraße 26

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 18.00 Uhr

Leserbrief von
Nicole Appelhans
aus Gummersbach

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht möchte ich Ihnen zeigen, was das für so harmlos gehaltene „Stöckchenspiel“ im Notfall anrichten kann. Dies ist meine persönliche Geschichte dazu:

An einem schönen Märztag verabredete ich mich mit meiner Freundin, um mit ihr und meinen beiden Hunden Nova (Border Colli- Mix Hündin, 7Jahre) und Ayko (Border Colli Rüde, 3 Jahre) im Wald Spazieren zu gehen.

Ausgiebig spielte ich mit Nova mit dem Futterbeutel und meine Freundin beschäftigte Ayko, indem sie ihm Stöckchen warf. Es schien alles so perfekt und schön, bis der letzte Stockwurf kam...! Ayko rannte dem Stock hinterher, dieser blieb in einer Trekkerspur hängen und man hörte ihn nur noch aufschreien und würgen. Ich rannte sofort zu ihm und schaute ihn mir genau an. In der Schauze und auch am Hals war nichts zu sehen, zum Glück dachte ich... Er war sehr verschüchtert, was aber auch schnell seine Art ist, darum dachte ich mir erst mal nichts dabei.

Zu Hause angekommen, legte er sich auf den Teppich und regte sich nicht mehr. Ich ging zu ihm und bot ihm etwas zu Trinken an, was er verweigerte. Dabei fiel mir Blut und geliger Speichel an seinen Lippen auf und ich rief den Notdienst an. Der Nottierarzt sagte zu mir, dass es sich bei Stockverletzungen um die gefährlichsten und tödlichsten Verletzungen handelt und verwies mich nach Betzdorf in die Tierklinik.

Auf der Fahrt sah man nicht einmal Ay-

kos Kopf hochgucken, er wurde immer schwächer und abwesender.

In der Klinik angekommen wurde umgehend eine Endoskopie unter Vollnarkose gemacht und Ayko musste übernacht in der Klinik bleiben.

Am nächsten Tag rief der Arzt an sagte, dass Ayko dem Tod von der Schippe gesprungen sei! Er hatte sich den Stock 15 cm in den Hals gespießt! Dabei hat er noch richtig Glück gehabt. Der Stock hätte auch die Hauptschlagader, die Wirbelsäule oder das Gehirn treffen können. Von heute an verzichten wir auf Stöcke und benutzen nur noch geeignete Wurfobjekte wie den Futterbeutel. Ayko hat genau soviele Freude daran, man kann gezielt werfen und es ist nicht halb so gefährlich.

Meine Hündin Nova hat vorher nie wirkliches Interesse am Spielen gezeigt, bis wir anfangen mit dem Futterbeutel zu arbeiten. Sie ist ein ganz anderer Hund geworden. Man sieht das Glänzen in ihren Augen, wenn ich mit ihr Apportierspiele mache.

Dies ist ein Appell an alle Hundebesitzer: WEG MIT DEN STÖCKEN!!!

Denken Sie bitte an diese Geschichte, bevor Sie das nächste mal in den Wald gehen.

Ganz liebe Grüße von Ayko, Nova und Nicole.



Fortsetzung von Seite 4

Die ersten Meter laufen Lino und Cooper noch hinter den Frauen her. Doch bald finden sie etwas Interessantes zum Schnüffeln und bleiben zurück. Andrea und Ricky registrieren das sofort und machen durch Rennen wieder auf sich aufmerksam. Als die Jungs daraufhin angedüst kommen, wird ordentlich gepfiffen und gerufen, denn sie sollen ja das freudige Herankommen mit dem Pfiff in Verbindung bringen.

Andrea und Ricky vermeiden den Fehler, zu rufen oder die Pfeife einzusetzen, wenn die Hunde zu vertieft in ihr Spiel sind, oder etwas ganz besonders Spannendes entdeckt haben. Die Gelegenheit, darauf **nicht** zu reagieren, möchten sie den beiden gar nicht einräumen.

So gehen die Frauen weiterhin vor: Wenn die Welpen zurück bleiben, machen sie schnell durch Rennen auf sich aufmerksam und zeigen ihnen, dass **sie** diejenigen sind, die sich darum bemühen müssen, den Anschluss nicht zu verlieren. Sausen Lino und Cooper an ihnen vorbei, machen sie sofort kehrt

und schlagen eine andere Richtung ein.

Aber natürlich lohnt sich das Folgen auch für die beiden Jungs, denn Andrea und Ricky finden immer wieder die interessantesten Köstlichkeiten im Gras. Ein besonderes Highlight stellt der Futterbeutel im Babyformat dar. An einem Kordel herumgeschleudert, kann er verfolgt und gehetzt und am Ende sogar leergefressen werden.

Auf solch spannenden Ausflügen lernen junge Hunde, sich an ihren Menschen zu orientieren und ihnen zu folgen. Sie erfahren, dass diese ihnen wirklich etwas zu bieten haben und kommen gar nicht auf die Idee, sich dauernd selber zu bespaßen und mehr und mehr den Weg der Selbständigkeit und Selbstentscheidung einzuschlagen. Dadurch werden sie bestens darauf vorbereitet, sich auch später an der Leine führen zu lassen.

Der nächste Schritt auf dem Weg zur Leinenführigkeit geht über gezielte Führ- und Folgespiele am langen Kommunikationsseil. Wer so planvoll vorgeht, wird damit belohnt, seinen Partner Hund

später mühelos mit zwei Fingern an der Leine führen zu können.

Den nächsten Teil „Vom Welpen zum Familienbegleithund“ lesen Sie in Hundeglossisch 4/2012



Der Reitbegleithund, Teil 2

Mensch+Pferd+Hund=Team?



wieder seinen eigenen „Geschäften“ nachzugehen. Schnüffeln findet er sehr interessant.

Dass er sich dabei immer weiter entfernt, scheint Anke zuerst mal nicht zu stören, bis er schließlich auf die nächste Wegbiegung zu steuert. „Foxi? Foxiii!“ Der bleibt stehen

Der Weg zum perfekten Trio führt über die Basisausbildung von Pferd und Hund.

So unterschiedlich Fluchttier und Beutegreifer einerseits zu betrachten sind, so ähnlich sind sie doch in einer anderen Hinsicht: Beide leben in sozialen Verbänden, möchten mit ihren Sozialpartnern kommunizieren und sich in eine Rangordnung eingliedern.

Wer Chef über Pferd und Hund sein will, kann es nicht hinnehmen, wenn die Vierbeiner ihm auf seine Ansprache hin ignorieren oder ihm sogar den Hintern zeigen. Erziehen Sie Ihre Tiere also dazu, sich Ihnen zu- statt abzuwenden, denn Sie haben ihnen ja etwas Interessantes mitzuteilen. Oder etwa nicht?

Auf einer Morgenrunde durch den Wald treffe ich eine Bekannte, die auch mit ihrem Hund unterwegs ist. Wir gehen ein Stück zusammen und Terrier Foxi kommt rasch angelaufen, um dann

und schaut sich fragend nach seinem Frauchen um. Die hat aber bereits den Gesprächsfaden wieder aufgenommen und kümmert sich nicht weiter um ihren Hund. Offensichtlich reicht es ihr, dass sie ihn wieder sehen kann. So macht der Terrier sich nach kurzem Abwarten wieder auf die Socken. Was soll er auch davon halten? Was wollte Anke von ihm? Offenbar nichts. Da stellt sich doch die Frage, wie oft Foxi überhaupt noch auf ihr Rufen reagieren wird.

Stellen Sie sich bitte Folgendes vor: Sie sind mit anderen Menschen zusammen und werden mehrmals angesprochen. Sobald Sie sich ihnen daraufhin zuwenden, müssen Sie aber feststellen, dass diese Ihnen scheinbar gar nichts zu sagen haben. Sie schauen stattdessen an Ihnen vorbei, oder starren Sie einfach nur an, oder unterhalten sich miteinander. Was würden Sie von solch komischen Gesprächspartnern halten?

Die Erfahrung, dass Menschen Signale an sie richten, die offensichtlich alle nichts zu bedeuten haben, machen viele Tiere aber leider allzu oft. So kommt es, dass sie diesen immer weniger Beachtung schenken und schließlich oft völlig ignorant werden.

Foxi hatte auf die Ansprache seiner Besitzerin zuerst einmal durch stehen bleiben und her schauen reagiert. Da wäre es angebracht gewesen, seine Frage zu beantworten. Anke hätte ihn zum Beispiel heranzurufen können, um ihn ein Stück „bei Fuß“ gehen zu lassen oder ihm eine andere Aufgabe zu stellen und diese mit einer Belohnung abzuschließen. Das wäre eine kommunikative Lösung gewesen, um Foxi auf Dauer bei Interesse zu halten.

Fehler von Anfang an vermeiden

Ob es sich nun um einen Hund wie Foxi, der „nur Familienhund“ sein soll, oder um einen späteren Reitbegleithund handelt – die Grundvoraussetzungen sind die gleichen: Um entspannte Ausflüge zu unternehmen, muss der Vierbeiner aufmerksam und folgsam sein.

Für den Reitbegleithund bedeutet das, diese Folgsamkeit im voraus zu erwerben, bevor man ihn am Pferd mitlaufen lässt. Hunde, die nicht wirklich auf diese Aufgabe vorbereitet wurden, merken sehr schnell, dass der Mensch vom Pferd aus keinen Zugriff mehr hat und lernen, sich der Kontrolle zu entziehen. Darum muss eine der wichtigsten Voraussetzungen, das sofortige und zuverlässige Herankommen auf Signal, zuvor in jeder Situation

geübt und geklärt zu werden.

Es ist ja nicht so, dass ein Hund, der auf dieses Signal nicht reagiert, in dem Moment nichts lernt. Er lernt jedes Mal, wenn er es „überhört“, dass er es nicht befolgen muss!

Kürzlich kam auf einem Weg ein großer Hund auf mich zu gerannt. Ein Berner Sennenhund, noch jung und talpsig, aber nahezu ausgewachsen. Das Rufen seines noch weit entfernten Frauchens schien ihn einen Dreck zu interessieren. Als diese, völlig aus der Puste, bei uns angekommen war, tätschelte sie den Ungehorsamen und sagte lächelnd und in entschuldigendem Ton: „Der ist erst acht Monate, der hört noch nicht.“

Dabei stellt sich das „Hören“ bei Hunden ja nicht im Laufe der Zeit von selber ein, das „Weghören“ lernen sie jedoch schnell. Ein wesentlicher Schritt zum ignoranten Verhalten von Hunden ist, dass man es ihnen überhaupt möglich macht und gestattet, Signale des Menschen einfach nicht zu beachten. So wird auch dieser junge Berner Sennenhund von seinem Frauchen systematisch auf den falschen Weg gebracht. Hier wären vorbereitende Übungen an der langen Ausbildungsleine angebracht, statt ihn einfach aufs Geratewohl rennen zu lassen.



Getränkemarkt
Gehrman

Kölner Straße 23
51789 Lindlar
Telefon (0 22 66) 60 76

Montag-Samstag
8.00-20.00 Uhr

Bitte folgen!

Die Arbeit am Kommunikationsseil

Auch für den angehenden Reitbegleithund ist die Lange Leine geeignet, um ihm über Tempowechsel, Richtungswechsel, Slaloms und Stopps Aufmerksamkeit und Folgsamkeit richtig beizubringen. Der „Azubi“ lernt dabei, dem Menschen an locker hängender Leine zu folgen, auf ihn zu achten und auf seine körpersprachlichen Signale zu reagieren. Diese Aufmerksamkeit bekommt man nicht, wenn man seinen Hund an der Leine vorneweg ziehen lässt. Ein an der Leine ziehender Hund ist vergleichbar mit einem Pferd, das sich aufs Gebiss legt: desinteressiert und stumpf. Um zum Stehen zu kommen, muss man richtig hart ran, statt mit feinen Signalen zu kommunizieren. Auch das beliebte „Lesen der Hundezeitung“ sorgt nicht gerade für Aufmerksamkeit beim angeleiteten Hund. Schließlich gestattet man es seinem Pferd ja auch nicht, beim Reiten stehen zu bleiben, um die Haufen seiner Artgenossen zu beschnüffeln oder Gras zu fressen.

Von ähnlicher Bedeutung wie die Lange Leine beim Hund ist das Kommunikationsseil beim Pferd. Wer im Sinne von Natural Horsemanship lebt und arbeitet, weiß um dessen Einsatzmöglichkeiten und erzieht sein Pferd durch Bodenarbeit zur Aufmerksamkeit und zur Mitarbeit. Er lässt sich nicht bedrängen und weder am Zügel noch am Führstrick irgendwo hin ziehen, sondern übernimmt die Führung und besteht dabei auf seine Individualdistanz.

Diese Übung, Pferd und Hund, zuerst einzeln und dann zusammen, am langen Seil folgen zu lassen, und stop and go zu üben, ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Erfolgsweg zum harmonischen Mensch+Pferd+Hund-Team!

Partnerschaftlich denken

Wer es mit seinem Tier gut meint, lässt ihm eine sorgfältige (Aus)Bildung zukommen, statt sich von Anfang an voll und ganz auf den Einsatz mechanischer Hilfsmittel zu verlassen. Leider passiert das aber gerade bei Hunden allzu oft. Dabei wäre es doch so viel schöner und partnerschaftlicher, sie zur Mitarbeit zu erziehen, statt sie an den Hälsen hin und her zu zerren. Hunde können so viel lernen: Geh Seite! (an der Straße), Rüber! (Straßenseite wechseln), Hopp hoch! (am Weg- oder Straßenrand, um Autos oder Menschen passieren zu lassen).

Fortsetzung auf Seite 12



PETRA'S HAIR DESIGN

Naturfriseur

Inh. Petra König
Vollmerhauser Str. 131
51645 Gummersbach
Fon 022 61 | 746 13

**Wir arbeiten mit
hochwertigen biologischen
Naturprodukten & Pflanzenfarben**

Im Blickpunkt



Als ich Petra König zum ersten Mal begegnete, war ich beruflich noch nicht „auf den Hund gekommen“, sondern als Wanderritt-Führerin unterwegs. Und so fand unsere erste Begegnung im tiefsten Gimborner Waldgebiet zu Pferd statt. Und eigentlich waren es auch gar nicht wir, die den ersten Kontakt aufnahmen, sondern unsere beiden Jack-Russel-Terrier: meine strubbelige Erna und Petras glatthaariger Chucky.

Inzwischen sind viele Jahre vergangen. Die Jackies sind beide über die Regenbogen-Brücke gegangen und Petra hat keinen Hafi mehr, sondern reitet und züchtet erfolgreich Berberpferde. Dabei begleiten sie ihr Australian Shepherd namens Blue und Nachwuchstalents Mexx, der mit Petra und der edlen Naema bereits 2011 mit einem spektakulären Pferd-Hund-Schaubild in Dortmund zu sehen war.

Mehr über die Berberzucht erfahren Sie auf Petras Homepage www.berberpferde-vom-koenigshof.de

Vor einiger Zeit kam eine Frau zu mir, die ihren Cocker Spaniel auf Ausstellungen vorbereiten wollte. Sie beklagte aber, dass der Spaniel sie neuerdings anknurre, sobald er auf den Ausstellungstisch soll. Ich bat sie, den Tisch mitzubringen, damit ich mir das mal ansehen könne. Tatsächlich: Kaum hatte sie das Ding aufgestellt, wurde Bono stocksteif und drohte ihr knurrend. Trotzdem hob die beherzte Dame ihn hoch und begann ihr Werk: Da wurden die Beine hingestellt, erst vorne, dann hinten. Als es vorne stimmte, waren die hinteren wieder aus der Spur und mussten neu hingestellt werden. Dann wurde der Kopf ausgerichtet. Dabei veränderte sich die Bein- stellung und musste korrigiert werden. Jetzt war aber der Kopf wieder irgend- wie falsch. Naja, zum Glück hat so ein Spaniel ja ganz viele Anpack-Enden. Die lange Schnauze, der Schwanz und be- sonders die Schlappohren schienen ihr griffig und gut geeignet, um ihn wieder in die vorgeschriebene Haltung zu bringen. Nachdem die Dame so gefühlte zehn Mi- nuten sehr konzentriert an ihrem Hund rumgewerkelt hatte, kam der große Au- genblick: Es war vollbracht! Eine Hand

unterm Kinn und eine unterm Schwanz des Spaniels strahlte sie mich an, wie eine Hausfrau, die stolz ihre wohlgelun- gene Sahnetorte präsentiert.

Von einem verhaltensgestörten Hund konnte hier wohl keine Rede sein. Viel- mehr musste ich der Besitzerin eröffnen, dass ich sehr gut verstehen kann, dass Bono diese Prozedur bei aller Liebe nicht hinnehmen will und sich wehrt.

Statt Hunde zu ziehen und zu schieben wie tote Gegenstände, sollte man sie lieber zum Mitmachen motivieren. Ob es nun um die Körperpflege, das Pfo- tenreinigen bei Matschwetter, oder die Vorbereitung zum Tierarztbesuch geht: Das Erlernen von Übungen wie: Sitz!, Steh!, Down!, Rücken! (für Rückenlage), Auf! (für Aufstehen) oder Gib Pfote! ge- ben Hunden das Gefühl, Kommunika- tionspartner ihres Menschen zu sein und nicht willenlose Objekte.

Ähnlich verhält es sich natürlich bei den Pferden. Sie können lernen, ihre Hufe auf Signal zu heben, wenn man sie reini- gen oder nur nachsehen will, das Zaum- zeug ordentlich aufzunehmen und zum Abnehmen desselben den Kopf hinzu- halten. Und warum immer anbinden?

Die Übung Bleib! kann man ihnen genau so beibringen, wie den Hunden. Das kann ich Ihnen als Pferdefrau und Hundetrainerin versichern!

So zur Aufmerksamkeit und Mitarbeit erzogen, sind Pferd und Hund bestens auf das **endgültige Ausbildungsziel** vorbereitet.

Darüber lesen Sie in der nächsten Ausgabe: In den Sattel und mit Pferd und Hund ins Gelände!





Bärbel Burgmer

Hönighausen 15

51789 Lindlar

Telefon 0 22 66 /4 40 12 33

Mobil 0177/2 62 21 01

Ich arbeite mit Mitteln, die uns die **Natur** schenkt. Mein Ziel ist es, die Gesundheit und **Lebensfreude** Ihrer treuen Weggefährten und Ihrer landwirtschaftlichen Nutztiere **nachhaltig** wieder herzustellen und zu erhalten, damit Sie und Ihre Tiere eine **liebvolle**, unbeschwerte Zeit miteinander verbringen dürfen.

Heilpraktikerin für Haus- und Nutztiere

- **Hausbesuche**
- **Beratung**
- **Seminare**
- **Themenabende**

REITBEGLEITHUNDE AUSBILDUNG



heißt bei mir innovatives Denken umsetzen im Umgang mit Pferd und Hund

in Kursen und im Einzelunterricht mit Ihrem eigenen Pferd.

Barbara Neuber
Pferd/Hund Ausbilderin



0 22 61 / 999 37 80
info@hunde-logisch.de



Birgit Meisel

Garten- und Landschaftsgestaltung



- Planung und Ausführung von Neuanlagen
- Pflegearbeiten
- Teichanlagen
- Steinarbeiten
- Baumschnitt- und Baumfällarbeiten
- Zäune
- Fertiggras
- Baggerarbeiten

Telefon: 0 22 63 / 203 28
Mobil: 0171 / 838 638 5

Homepage:
www.gartengestaltung-meisel.de
E-Mail-Kontakt:
birgit-meisel@t-online.de

Bildmaterial: fotolia.com
Design: P. Leiris, Engelskirchen

Wir planen Ihren Garten für Sie und Ihren besten Freund.

Schlosshotel Gimborn

Hotel • Restaurant • Café



Mensch und Hund willkommen!

Nach einem Spaziergang um Gimborn zu einer Bergischen Kaffeetafel oder einem guten Abendessen bei uns.

Familie Preuß

Marienheide Gimborn
Schlossstraße 15
Telefon 0 22 64/85 01
www.schlosshotel-gimborn.de

*Metzgerei
und Partyservice*

KLEINJUNG

MIT EIGENER SCHLACHTUNG

Seit 1929

Qualität mit Tradition



bergisch
mit reinem Grund

Oberdorfstraße 7
51766 Engelskirchen
Wallefeld
Tel (0 22 63) 56 54
Fax (0 22 63) 95 11 93
E-Mail: metzgerei-kleinjung@gmx.de



HUNDEFRISEUR ILGES

Halstenbacher Str. 30
51674 Wiehl (Marienhagen)



Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0 22 61-7 91 10
Mobil: 0170-4 19 51 44

Lust auf Natur

Aktiv

Wir bieten Ihnen unter anderem an:

- hochwertige Hundehalsungen und -leinen aus eigener Fertigung
- Hundefutter
- Outdoorbekleidung von Markenherstellern wie Fjällräven, Aigle, Meindl, Hälti

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

ADRESSE:

51645 Gummersbach-Hunstig,
Hermann-Kind-Str. 18-20
Tel.: 02261 - 705159 • Email: aktiv@akah.de



Staketenzaun

aus europäischem Kastanienholz
witterungsbeständig & robust



Naturwaren
• biol. Baustoffe
Graen

www.graen.de

51580 Reichshof-Brüchermühle · Kölner Straße 2 · Telefon 02296-991104 · Fax -991106

Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

02191 - 469660

www.wayoutwest.de



*Pferdefreunde sind
Hundefreunde.
Besuchen Sie uns
in Remscheid!*



Store – 400m²

Riesenauswahl

Mo.-Fr. 10.-18. Uhr, Sa. 10.-14. Uhr

Online-Shop

Größter Online-Shop für Western-
Wanderreit- und Freizeitreiter.

**Sattelanprobe
bundesweit**

Barner Str. 62-66, 42899 Remscheid, A1, Ausfahrt W-Ronsdorf, 800 m Richtung Lüttringhausen

**„Sortimentsänderung“
Preise gesenkt!**

Ab sofort wegen Sortimentsänderung auf (fast alles)
20% mindestens- im Store und im Shop!